

# EUROPÄISCHES PARLAMENT

2004



2009

---

*Haushaltsausschuss*

5.10.2006

PE 378.842v01-00

## ÄNDERUNGSANTRÄGE 1-59

**Entwurf eines Berichts**

**(PE 378.810v02-00)**

**James Elles**

Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2007 –  
Einzelplan III – Kommission  
(C6-0299/2006 – 2006/2018(BUD))

Entschließungsantrag

---

Änderungsantrag von Salvador Garriga Polledo

Änderungsantrag 1  
Ziffer 3

- stellt fest, dass dieser Haushaltsplan der erste Haushaltsplan unter dem neuen Finanzrahmen, unter einer neuen Interinstitutionellen Vereinbarung und mit zahlreichen neuen mehrjährigen Programmen ist; stellt weiter fest, dass für die Ausführung des Haushaltsplans 2007 eine neue Haushaltsordnung **gelten sollte**;

Or. en

Änderungsantrag von Helga Trüpel

Änderungsantrag 2  
Ziffer 3

- stellt fest, dass dieser Haushaltsplan der erste Haushaltsplan unter dem neuen Finanzrahmen, unter einer neuen Interinstitutionellen Vereinbarung und mit zahlreichen neuen mehrjährigen Programmen ist; stellt weiter fest, dass für die Ausführung des Haushaltsplans 2007 **im Idealfall** eine neue Haushaltsordnung gilt;

AM\633679DE.doc

PE 378.842v01-00

**DE**

**DE**

Änderungsantrag von James Elles

Änderungsantrag 3

Ziffer 4

4. unterstreicht, dass im Einklang mit dem in Ziffer 7 der EntschlieÙung zur JSP erwähnten Kosten-Nutzen-Ansatz durch politische Anhörungen im Haushaltsausschuss **und eine eingehende Analyse einer Reihe von Informationsquellen über die Qualität der Ausgaben der EU-Mittel und über die Ausführung des Haushaltsplans** ein optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis erzielt wurde; stellt fest, dass die Abänderungsentwürfe auf der Grundlage der daraus gewonnenen Informationen vorbereitet wurden; begrüÙt, dass Rat, Kommission und Parlament sich gemeinsam an den Bemühungen um Kostenwirksamkeit beteiligen,

Or. en

Änderungsantrag von Helga Trüpel

Änderungsantrag 4

Ziffer 4

4. unterstreicht, dass im Einklang mit dem in Ziffer 7 der EntschlieÙung zur JSP erwähnten Kosten-Nutzen-Ansatz durch politische Anhörungen im Haushaltsausschuss, Kosten-Nutzen-Analysen für eine Reihe politischer Themen und eine gründliche Prüfung der Tätigkeitsberichte der Kommission und der Berichte des Rechnungshofs über die Qualität der Ausgaben der EU **eine optimale Kosten-Nutzen-Strategie eingeleitet** wurde; stellt fest, dass die Abänderungsentwürfe **unter anderem** auf der Grundlage der daraus gewonnenen Informationen vorbereitet wurden; begrüÙt, dass Rat, Kommission und Parlament sich gemeinsam an den Bemühungen um Kostenwirksamkeit beteiligen,

Or. en

Änderungsantrag von Catherine Guy-Quint

Änderungsantrag 5

Ziffer 4

4. unterstreicht, dass im Einklang mit dem in Ziffer 7 der EntschlieÙung zur JSP erwähnten Kosten-Nutzen-Ansatz durch politische Anhörungen im Haushaltsausschuss, Kosten-Nutzen-Analysen für eine Reihe politischer Themen und

eine gründliche Prüfung der Tätigkeitsberichte der Kommission (***Streichung***) ein optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis erzielt wurde; stellt fest, dass die Abänderungsentwürfe auf der Grundlage der daraus gewonnenen Informationen vorbereitet wurden; begrüßt, dass Rat, Kommission und Parlament sich gemeinsam an den Bemühungen um Kostenwirksamkeit beteiligen,

Or. en

Änderungsantrag von Bárbara Dührkop Dührkop

Änderungsantrag 6  
Ziffer 4

4. unterstreicht, dass im Einklang mit dem in Ziffer 7 der EntschlieÙung zur JSP erwähnten Kosten-Nutzen-Ansatz durch politische Anhörungen im Haushaltsausschuss (***Streichung***) und eine gründliche Prüfung der Tätigkeitsberichte der Kommission und der Berichte des Rechnungshofs über die Qualität der Ausgaben der EU ein optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis erzielt wurde; stellt fest, dass die Abänderungsentwürfe auf der Grundlage der daraus gewonnenen Informationen vorbereitet wurden; begrüßt, dass Rat, Kommission und Parlament sich gemeinsam an den Bemühungen um Kostenwirksamkeit beteiligen,

Or. en

Änderungsantrag von Paulo Casaca

Änderungsantrag 7  
Ziffer 4 a (neu)

- 4a. ***begrüÙt die positive Reaktion der Europäischen Kommission auf die wiederholten Forderungen des Europäischen Parlaments – insbesondere die in der EntschlieÙung zur Entlastung 2001, Ziffer 102<sup>1</sup> – nach Offenlegung der aus dem EU-Haushalt erhaltenen Beträge und der Namen der Begünstigten, wie in der Transparenzinitiative<sup>2</sup> vorgeschlagen wurde, bedauert jedoch, dass die entsprechenden Informationen über die Wiedereinzahlung von EU-Mitteln nicht von dieser Transparenzinitiative erfasst werden, und fordert die Kommission auf, der Haushaltsbehörde und letztlich auch der Öffentlichkeit die Namen und die Beträge zu nennen, die von der Wiedereinzahlung von dem EU-Haushalt geschuldeten bzw. ihm gutgeschrieben Beträgen betroffen sind, und mitzuteilen, was endgültig mit diesen Geldern geschieht;***

Or. en

---

<sup>1</sup> ABl. L 148 vom 16.6.2003.

<sup>2</sup> KOM(2006)0194 und SEK(2005)1300.

Änderungsantrag von James Elles

Änderungsantrag 8  
Ziffer 5

5. vertritt die Ansicht, dass **der Umfang** des vom Rat in seinem Haushaltsentwurf vorgeschlagenen Gesamtmittelansatzes (**Streichung**) weit hinter der Dotierung zurückbleibt, die die EU benötigt, um effizient auf die Herausforderungen der Globalisierung reagieren zu können, die Bedeutung der dritten Komponente der Strategie des Parlaments, nämlich der Vorbereitung der Überprüfung des MFR, nur noch deutlicher wird, die der EU eine besser auf politische Prioritäten ausgerichtete Ausgabentätigkeit ermöglichen sollte; vertritt die Ansicht, dass durch einen gezielteren Einsatz von Verpflichtungsermächtigungen für vorrangige Programme **und Maßnahmen, mit denen sichergestellt wird, dass** die Mittel korrekt ausgegeben werden, das Ausgabengebaren der EU den Interessen der Bürger besser gerecht wird;

Or. en

Änderungsantrag von Helga Trüpel

Änderungsantrag 9  
Ziffer 5

5. vertritt die Ansicht, dass angesichts des unzureichenden Umfangs des vom Rat in seinem Haushaltsentwurf vorgeschlagenen Gesamtmittelansatzes, der weit hinter der Dotierung zurückbleibt, die die EU benötigt, um effizient auf die Herausforderungen der Globalisierung reagieren zu können, die Bedeutung der dritten Komponente der Strategie des Parlaments, nämlich der Vorbereitung der Überprüfung des MFR, nur noch deutlicher wird, die der EU eine besser auf politische Prioritäten ausgerichtete Ausgabentätigkeit ermöglichen sollte; vertritt die Ansicht, dass durch einen gezielteren Einsatz von Verpflichtungsermächtigungen für vorrangige Programme **und Maßnahmen, mit denen sichergestellt wird, dass** die Mittel korrekt ausgegeben werden, das Ausgabengebaren der EU den Interessen der Bürger besser gerecht wird;

Or. en

Änderungsantrag von Bárbara Dührkop Dührkop

Änderungsantrag 10  
Ziffer 5

5. vertritt die Ansicht, dass angesichts des unzureichenden Umfangs des vom Rat in seinem Haushaltsentwurf vorgeschlagenen Gesamtmittelansatzes, der weit hinter der Dotierung zurückbleibt, die die EU benötigt, um effizient auf die Herausforderungen

der Globalisierung reagieren zu können, die Bedeutung der dritten Komponente der Strategie des Parlaments, nämlich der Vorbereitung der Überprüfung des MFR, nur noch deutlicher wird, die der EU eine besser auf politische Prioritäten ausgerichtete Ausgabentätigkeit ermöglichen sollte; (***Streichung***)

Or. en

Änderungsantrag von Salvador Garriga Polledo

Änderungsantrag 11  
Ziffer 5 a (neu)

***5a. erwartet, dass alle in der neuen Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006 enthaltenen neuen Elemente und Reformen im Zuge des Haushaltsplans 2007 vollständig umgesetzt werden, um rasche Auswirkungen auf die qualitative Ausführung des Haushaltsplans und die interinstitutionellen Beziehungen zeitigen zu können;***

Or. en

Änderungsantrag von James Elles

Änderungsantrag 12  
Ziffer 6

6. vertritt im Einklang mit den Prioritäten des Parlaments die Ansicht, dass die Ausgaben der EU auf prioritäre Bereiche konzentriert werden und höhere Beträge veranschlagt werden sollten als im Haushaltsentwurf des Rates vorgeschlagen wurde, um eine wirksame Durchführung vorrangiger Programme für die Bürger zu gewährleisten; schlägt daher vor, die Mittel für Zahlungen im Haushaltsplan 2007 auf ***1,04*** % des BNE der EU anzuheben, indem die Mittel für die im Zusammenhang mit den politischen Prioritäten des Parlaments stehenden Haushaltslinien aufgestockt werden; stellt fest, dass die meisten Fachausschüsse des Parlaments vorgeschlagen haben, in Übereinstimmung mit den laufenden ***bzw. den 2007 beginnenden*** legislativen Verfahren (***Streichung***) die Mittel des Haushaltsentwurfs wieder einzusetzen;

Or. en

Änderungsantrag von James Elles

Änderungsantrag 13  
Ziffer 7

7. vertritt die Ansicht, dass die Europäische Union die sich durch den anhaltenden Globalisierungsprozess ergebenden Herausforderungen in den Bereichen Wirtschaft, Politik, **Gesellschaft, Umwelt** und Entwicklung energisch angehen und effizienter bewältigen muss; schlägt daher Abänderungen zum Haushaltsplan 2007 vor, die auf eine Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft der EU abzielen, **um strategischer an diese Herausforderungen heranzugehen**;

Or. en

Änderungsantrag von Helga Trüpel

Änderungsantrag 14  
Ziffer 7

7. vertritt die Ansicht, dass die Europäische Union die sich **unter anderem** durch den anhaltenden Globalisierungsprozess ergebenden Herausforderungen in den Bereichen Wirtschaft, Politik, **Gesellschaft, Umwelt** und Entwicklung energisch angehen und effizienter bewältigen muss; schlägt daher Abänderungen zum Haushaltsplan 2007 vor, die auf eine Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft der EU abzielen, indem die für die gemeinschaftlichen Mechanismen zur Bewältigung der außenpolitischen Herausforderungen verfügbaren Mittel aufgestockt und die für die Entwicklungshilfe für Regionen wie Asien und Lateinamerika verfügbaren Beträge erhöht werden;

Or. en

Änderungsantrag von Bárbara Dührkop Dührkop

Änderungsantrag 15  
Ziffer 7

7. vertritt die Ansicht, dass die Europäische Union die sich durch den anhaltenden Globalisierungsprozess ergebenden Herausforderungen in den Bereichen Wirtschaft, Politik und Entwicklung energisch angehen und effizienter bewältigen muss; schlägt daher Abänderungen zum Haushaltsplan 2007 vor, die auf eine Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft der EU abzielen, indem die für die gemeinschaftlichen Mechanismen zur Bewältigung der außenpolitischen Herausforderungen verfügbaren Mittel aufgestockt und die für die Entwicklungshilfe für Regionen wie Asien und Lateinamerika **und den Mittelmeerraum** verfügbaren Beträge erhöht werden;

Änderungsantrag von James Elles

Änderungsantrag 16

Ziffer 8

8. unterstreicht die Notwendigkeit einer besseren Kostenwirksamkeit im EU-Haushalt; schlägt Änderungen vor, mit denen **30 %** der Mittel in einer **Reihe** von Haushaltslinien in die Reserve eingestellt werden, bis die Kommission dem Parlament zusichern kann, dass diese Gelder so ausgegeben werden, dass ein angemessener Gegenwert für den europäischen Steuerzahler erzielt wird;

Or. en

Änderungsantrag von Helga Trüpel

Änderungsantrag 17

Ziffer 8

8. unterstreicht die Notwendigkeit einer besseren Kostenwirksamkeit im EU-Haushalt; schlägt Änderungen vor, mit denen x % der Mittel in einer Anzahl (y) von Haushaltslinien in die Reserve eingestellt werden, bis die Kommission dem Parlament zusichern kann, dass **einige spezifische Mängel behoben werden, die in den Berichten des Rechnungshofs, den „Syntheseberichten“ der Kommission, den Kosten-Nutzen-Analysen oder im Frühwarnsystem für die Haushaltsausführung („Budget Forecast Alert“) aufgezeigt wurden;**

Or. en

Änderungsantrag von James Elles

Änderungsantrag 18

Ziffer 9

9. erinnert daran, dass diese Haushaltslinien auf der Grundlage einer eingehenden Prüfung der Sonderberichte des Rechnungshofs, der „Syntheseberichte“ über die Verwaltung der Finanzmittel durch die Kommission, **des von der Kommission vorbereiteten Frühwarnsystems für die Haushaltsausführung („Budget Forecast Alert“)** und der auf Ersuchen des Haushaltsausschusses hin durchgeführten Kosten-Nutzen-Analysen und unter Berücksichtigung der von den Kommissionsdienststellen vorbereiteten Tätigkeitsübersichten ausgewählt wurden;

Or. en

Änderungsantrag von Bárbara Dührkop Dührkop

Änderungsantrag 19  
Ziffer 9

9. erinnert daran, dass diese Haushaltslinien auf der Grundlage einer eingehenden Prüfung der Sonderberichte des Rechnungshofs, der „Syntheseberichte“ über die Verwaltung der Finanzmittel durch die Kommission, **(Streichung)** und unter Berücksichtigung der von den Kommissionsdienststellen vorbereiteten Tätigkeitsübersichten ausgewählt wurden;

Or. en

Änderungsantrag von James Elles

Änderungsantrag 20  
Ziffer 9 a (neu)

- 9a. begrüßt insbesondere die Forderung nach einer Anhörung Mitte November, in der die Kommission auf die in diesen Abänderungen zum Haushalt angesprochenen Anliegen reagieren soll; legt den Mitgliedern der Fachausschüsse nahe, an dieser Anhörung teilzunehmen;*

Or. en

Änderungsantrag von Helga Trüpel

Änderungsantrag 21  
Ziffer 10

10. kürzt ferner die Mittel für unmittelbar programmgebundene Verwaltungsausgaben generell um 10 %; **(Streichung)** sieht keinen Widerspruch für Haushaltslinien, bei denen das Parlament sowohl angesichts *gewisser Besorgnis* um die Qualität der Ausführung Beträge in die Reserve einstellt als auch Mittel mit Blick auf politische Prioritäten aufstockt; bekräftigt in diesem Zusammenhang erneut, dass es in allen Ausgabenbereichen der EU ein optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis erreichen möchte;

Or. en



Änderungsantrag von James Elles

Änderungsantrag 22  
Ziffer 10 a (neu)

**10a. erinnert daran, dass das Parlament einer positiven Zuverlässigkeitserklärung für gemeinsam verwaltete Mittel große Bedeutung beimisst; bekräftigt seine Absicht, dafür zu sorgen, dass die zuständigen Rechnungsprüfungsinstanzen in den Mitgliedstaaten im Einklang mit der IIV von 2006 eine Bewertung darüber vorlegen, ob die Management- und Kontrollsysteme mit den Gemeinschaftsvorschriften übereinstimmen; fordert, dass sich die Mitgliedstaaten deshalb verpflichten, auf der geeigneten einzelstaatlichen Ebene jährlich eine Übersicht über die verfügbaren Rechnungsprüfungen und Erklärungen vorzulegen;**

Or. en

Änderungsantrag von James Elles

Änderungsantrag 23  
Ziffer 11

**11. stellt hinsichtlich der Pilotprojekte und der vorbereitenden Maßnahmen fest, dass durch die Interinstitutionelle Vereinbarung (IIV) vom 17. Mai 2006 die Obergrenzen für neue Projekte angehoben wurden; schlägt *eine Reihe neuer* Projekte (**Streichung**) vor, *die weitgehend mit den in Ziffer 6 der Entschließung zur JSP aufgelisteten Prioritäten in Einklang stehen;***

Or. en

Änderungsantrag von Helga Trüpel

Änderungsantrag 24  
Ziffer 11

**11. stellt hinsichtlich der Pilotprojekte und der vorbereitenden Maßnahmen fest, dass durch die Interinstitutionelle Vereinbarung (IIV) vom 17. Mai 2006 die Obergrenzen für neue Projekte angehoben wurden; schlägt neue Projekte (**Streichung**) vor, *mit denen neuen Rechtsgrundlagen der Weg bereitet bzw. bestehende Rechtsgrundlagen geändert werden sollen*, auch durch die Stärkung der Forschungskapazitäten, die Verbesserung der Verbindungen von Unternehmen und Wissenschaft zu China und Indien, *ein neues Finanzinstrument mit stimulierender Wirkung, mit dem Projekte im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien und Energieeffizienz in Drittländern und neue Projekte im Bereich der Informationspolitik vorangetrieben werden sollen;***

Änderungsantrag von James Elles

Änderungsantrag 25

Ziffer 12

12. ***schlägt für die bisherigen Agenturen – bei einer geringen Zahl spezifischer Ausnahmen – generell vor, die Mittel des Haushaltsvorentwurfs (HVE) wieder einzusetzen, jedoch die über einen Referenzbetrag hinausgehenden Mittel in die Reserve einzustellen, um zu prüfen, ob die Mittelaufstockungen gegenüber 2006 gerechtfertigt sind;*** schlägt hinsichtlich der neuen Agenturen (Agentur für chemische Stoffe, Gender-Institut, Agentur für Grundrechte) zur Sicherstellung der Anwendung von Nummer 47 der IIV vom 17. Mai 2006 vor, die im Haushaltsplan veranschlagten Mittel zu streichen, insbesondere angesichts dessen, dass für diese Agenturen bisher noch keine Rechtsgrundlage besteht; ***(Streichung)***

Or. en

Änderungsantrag von Anne E. Jensen

Änderungsantrag 26

Ziffer 12

12. schlägt hinsichtlich der neuen Agenturen (Agentur für chemische Stoffe, Gender-Institut, Agentur für Grundrechte) zur Sicherstellung der Anwendung von Nummer 47 der IIV vom 17. Mai 2006 vor, die im Haushaltsplan veranschlagten Mittel zu streichen, insbesondere angesichts dessen, dass für diese Agenturen bisher noch keine Rechtsgrundlage besteht; schlägt für die bisherigen Agenturen – bei einer geringen Zahl spezifischer Ausnahmen – generell vor, die Mittel des HVE wieder einzusetzen, jedoch die über einen Referenzbetrag hinausgehenden Mittel in die Reserve einzustellen, um übermäßige Mittelanhebungen zu verhindern; ***erwartet, dass der Rat klärt, welche Beiträge die Gastländer zu den bereits bestehenden Agenturen leisten, und dass er eine Reihe verbindlicher gemeinsamer Standards festlegt;***

Or. en

Änderungsantrag von Helga Trüpel

Änderungsantrag 27

Ziffer 12

12. schlägt hinsichtlich der neuen Agenturen (Agentur für chemische Stoffe, Gender-Institut, Agentur für Grundrechte) zur Sicherstellung der Anwendung von Nummer 47

der IIV vom 17. Mai 2006 vor, die im Haushaltsplan veranschlagten Mittel zu streichen, insbesondere angesichts dessen, dass für diese Agenturen bisher noch keine Rechtsgrundlage besteht; schlägt für die bisherigen Agenturen – bei einer geringen Zahl spezifischer Ausnahmen – generell vor, die Mittel des HVE wieder einzusetzen, jedoch die über einen Referenzbetrag hinausgehenden Mittel in die Reserve einzustellen, ***bis weitere Informationen vorliegen***;

Or. en

Änderungsantrag von Jens-Peter Bonde

Änderungsantrag 28  
Ziffer 12 a (neu)

***12a. vertritt die Ansicht, dass ein Landwirt oder eine rechtliche Einheit von den Gesamtausgaben der Europäischen Kommission und der Mitgliedstaaten für die Landwirtschaft nicht mehr als 40 000 Euro jährlich erhalten sollte, und fordert die Europäische Kommission und die Mitgliedstaaten auf, 2007 nicht mehr als 40 000 Euro der Gesamtausgaben für die Landwirtschaft pro Landwirt und pro rechtliche Einheit zu zahlen, ohne dabei die neuen Mitgliedstaaten zu diskriminieren;***

Or. en

Änderungsantrag von James Elles

Änderungsantrag 29  
Ziffer 13

13. bekräftigt seine in der Entschließung zur JSP zum Ausdruck gebrachte Überzeugung, dass Wissen, Fertigkeiten, Forschung und Entwicklung, Innovation, Technologien der Informationsgesellschaft, ***und eine nachhaltige Verkehrs- und Energiepolitik*** die Grundlage einer gesunden modernen Wirtschaft bilden und für die Schaffung von Arbeitsplätzen von wesentlicher Bedeutung sind; hat daher beschlossen, die Kürzungen des Rates in einer Reihe von für die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft der EU wichtigen Haushaltslinien abzulehnen; hat beschlossen, die Zahlungsermächtigungen für vorrangige Programme im Zusammenhang mit der Lissabon-Agenda wie das Programm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation und das 7. Forschungsrahmenprogramm aufzustoeken;

Or. en

Änderungsantrag von Helga Trüpel

Änderungsantrag 30  
Ziffer 13

13. bekräftigt seine in der EntschlieÙung zur JSP zum Ausdruck gebrachte Überzeugung, dass Wissen, Fertigkeiten, Forschung und Entwicklung, Innovation, Technologien der Informationsgesellschaft, **und eine nachhaltige Verkehrs- und Energiepolitik** die Grundlage einer gesunden modernen Wirtschaft bilden und für die Schaffung von Arbeitsplätzen von wesentlicher Bedeutung sind; hat daher beschlossen, die Kürzungen des Rates in einer Reihe von für die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft der EU wichtigen Haushaltslinien abzulehnen; hat beschlossen, die Zahlungsermächtigungen für vorrangige Programme im Zusammenhang mit der Lissabon-Agenda wie das Programm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation und das 7. Forschungsrahmenprogramm aufzustoeken;

Or. en

Änderungsantrag von Anne E. Jensen

Änderungsantrag 31  
Ziffer 13 a (neu)

- 13a. bedauert, dass die Mittel für die transeuropäischen Verkehrsnetze für den MFR 2007-2013 stärker gekürzt wurden als erwartet; unterstreicht die Bedeutung einer klaren Aussage der Kommission zu ihren geplanten Prioritäten betreffend die Investitionen in die transeuropäischen Verkehrsnetze; erwartet eine zufrieden stellende Einigung mit dem Rat und der Kommission über eine Regelung der Finanzhilfe im Bereich der transeuropäischen Verkehrsnetze und über vorrangige Projekte, für die Mittel bereitgestellt werden sollten;**

Or. en

Änderungsantrag von Catherine Guy-Quint

Änderungsantrag 32  
Ziffer 14

14. ist davon überzeugt, dass die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der EU ein wesentlicher Aspekt der Reaktion der EU auf die Herausforderungen der Globalisierung ist; hält eine Aufstockung der Mittel der Teilrubrik 1a daher für ein eindeutiges Signal für die künftige angestrebte Entwicklung der Ausgaben der EU;

*erinnert daran, dass angemessene öffentliche Finanzmittel bereitgestellt werden müssen, um die Voraussetzungen für die von der Kofinanzierung durch die EIB erwartete stimulierende Wirkung zu schaffen; erwartet baldigst diesbezügliche Vorschläge der Kommission und des Rates; unterstreicht, dass eine Erhöhung des langfristig gezeichneten Kapitals für den EIF wünschenswert wäre, um die Einsetzung neuer Mandate (darunter das Programm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation CIP) 2007 zu unterstützen und gleichzeitig die neuen geplanten Technologietransfers wie vom Parlament, vom Rat und von der Kommission gewünscht zu finanzieren;*

Or. fr

Änderungsantrag von Helga Trüpel

Änderungsantrag 33  
Ziffer 14

14. ist davon überzeugt, dass die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der EU, ***sofern sie auf nachhaltige Weise erfolgt***, ein wesentlicher Aspekt der Reaktion der EU auf die Herausforderungen der Globalisierung ist; hält eine Aufstockung der Mittel der Teilrubrik 1a daher für ein eindeutiges Signal für die künftige angestrebte Entwicklung der Ausgaben der EU;

Or. en

Änderungsantrag von Reimer Böge

Änderungsantrag 34  
Ziffer 14 a (neu)

- 14a. unterstreicht nachhaltig die außerordentliche technologische und wirtschaftliche Bedeutung des Galileo-Programmes; erinnert die Kommission daran, dass dieses Programm im neuen Mehrjahresfinanzrahmen über die Laufzeit unterfinanziert ist und fordert die Kommission auf, rechtzeitig nach einer tragfähigen und nachhaltigen Lösung zu suchen, damit der Erfolg dieses Programms sichergestellt wird;***

Or. de

Änderungsantrag von James Elles

Änderungsantrag 35  
Ziffer 15

15. *stellt fest*, dass die Mittel für Struktur- und Kohäsionsfonds für den MFR 2007–2013 erheblich geringer ausfallen als erwartet, was hauptsächlich auf die Schlussfolgerungen des Europäischen Rates vom Dezember 2005 zurückzuführen ist; ist daher der Auffassung, dass **(Streichung)** der Mittelansatz des HVE wiederhergestellt werden sollte; unterstreicht, dass nach der Einigung über die neue IIV nun *baldmöglichst* nationale Programme aufgestellt und verabschiedet werden müssen; *hat beschlossen, die Zahlungsermächtigungen für Haushaltlinien im Zusammenhang mit der Kohäsion in Einklang mit seinen politischen Prioritäten aufzustocken*;

Or. en

Änderungsantrag von James Elles

Änderungsantrag 36  
Ziffer 16

16. **(Streichung)** fordert die Kommission auf, die notwendigen Texte vorzulegen und sobald wie möglich Verfahren einzuleiten, die die Bereitstellung von Mitteln für den Internationalen Fonds für Irland während des Haushaltsverfahrens 2007 ermöglichen; fordert die Kommission ferner auf, die Rechtsgrundlage für das Programm Peace zu klären;

Or. en

Änderungsantrag von James Elles

Änderungsantrag 37  
Ziffer 17

17. stellt fest, dass die jüngste Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) 2007 erstmals voll zum Tragen kommen wird; bedauert die drastischen generellen Kürzungen bei den Marktausgaben im Umfang von 525 Millionen Euro, die der Rat auf der Grundlage von Rechnungsführungskriterien und ohne Berücksichtigung der Prioritäten des Parlaments vorgenommen hat; fordert daher **(Streichung)** die Wiedereinsetzung der im HVE veranschlagten Beträge;

Or. en

Änderungsantrag von Helga Trüpel

Änderungsantrag 38  
Ziffer 17

17. stellt fest, dass die jüngste Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) 2007 erstmals voll zum Tragen kommen wird; **nimmt** die drastischen generellen Kürzungen bei den Marktausgaben im Umfang von 525 Millionen Euro **zur Kenntnis**, die der Rat auf der Grundlage von Rechnungsführungskriterien und ohne Berücksichtigung der Prioritäten des Parlaments vorgenommen hat; **hat in den meisten Fällen bis zur Vorlage des Berichtigungsschreibens der Kommission die im HVE veranschlagten Beträge wieder eingesetzt**;

Or. en

Änderungsantrag von James Elles

Änderungsantrag 39  
Ziffer 18

18. bedauert, dass trotz des erheblichen Bedarfs für die Umstrukturierung, Modernisierung und Diversifizierung der Wirtschaft in den ländlichen Gebieten Europas die für die Entwicklung des ländlichen Raumes veranschlagten Mittel real sinken werden; vertritt die Ansicht, dass eine **freiwillige Übertragung** von Mitteln von den Direktbeihilfen für die Landwirtschaft (GAP „erste Säule“) auf die Entwicklung des ländlichen Raums nicht das geeignete Mittel **ist, um hierfür Abhilfe zu schaffen**; äußert in diesem Zusammenhang starke Vorbehalte gegen den derzeitigen Vorschlag der Kommission betreffend die freiwillige Differenzierung von bis zu 20 % der Direktbeihilfen für die Landwirtschaft, die auf die ländliche Entwicklung übertragen werden sollen; **(Streichung)**

Or. en

Änderungsantrag von James Elles

Änderungsantrag 40  
Ziffer 19

**entfällt**

Or. en

Änderungsantrag von Helga Trüpel

Änderungsantrag 41  
Ziffer 18

18. bedauert, dass trotz des erheblichen Bedarfs für die Umstrukturierung, Modernisierung und Diversifizierung der Wirtschaft in den ländlichen Gebieten Europas die für die Entwicklung des ländlichen Raumes veranschlagten Mittel real sinken werden; vertritt die Ansicht, dass eine **freiwillige Übertragung** von Mitteln von den Direktbeihilfen für die Landwirtschaft (GAP „erste Säule“) auf die Entwicklung des ländlichen Raums nicht das geeignete Mittel **ist, um hierfür Abhilfe zu schaffen**;

Or. en

Änderungsantrag von Helga Trüpel

Änderungsantrag 42  
Ziffer 20

20. weist darauf hin, dass **der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts**, insbesondere **die Förderung der Grundrechte, die Festlegung einer gemeinsamen Asyl- und Migrationspolitik und** die Bekämpfung von Terrorismus und organisierter Kriminalität eine der wichtigsten Prioritäten der Union darstellt; beschließt daher, die Mittel **dafür, insbesondere** für Eurojust, der einzigen Einrichtung für die justizielle Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten in Strafsachen, aufzustocken, deren zunehmende Effizienz noch weiter verbessert werden muss;

Or. en

Änderungsantrag von Catherine Guy-Quint

Änderungsantrag 43  
Ziffer 21 a (neu)

- 21a. unterstreicht, dass sich diese Ziele logischerweise auch in den politischen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Integration der Einwanderer in die Gesellschaft der europäischen Länder niederschlagen;**

Or. fr



Änderungsantrag von Jens-Peter Bonde

Änderungsantrag 44  
Ziffer 22

22. verweist auf die Bedeutung *des Subsidiaritätsprinzips* in den Bereichen Kultur, allgemeine und berufliche Bildung und Jugend, **und glaubt, dass die Wahrung der Meinungsvielfalt die wichtigste Voraussetzung für eine effiziente Kommunikationspolitik ist**, um die Bürgernähe der EU zu verbessern; vertritt die Ansicht, dass die neuen Kommunikationsmedien besser genutzt werden können, um die politischen Entscheidungsträger *aller politischen Lager* in Europa zu einem Gedankenaustausch zusammenzubringen; legt der Kommission nahe, hinsichtlich der nach Plan D für Demokratie, Dialog und Diskussion zu ergreifenden Maßnahmen und deren Auswirkungen auf den Haushalt für Klarheit zu sorgen; **ersucht die Kommission, im Internet nicht nur darauf hinzuweisen, dass bestimmte Maßnahmen aus dem EU-Haushalt finanziert werden, sondern auch detailliert die gewährten Beihilfen (Beträge und Begünstigte) für sämtliche Maßnahmen im Bereich der Kommunikationspolitik zu veröffentlichen;**

Or. en

Änderungsantrag von James Elles

Änderungsantrag 45  
Ziffer 23

23. vertritt **die Ansicht**, dass die EU *rascher und strategischer an den* Globalisierungsprozess *herangehen sollte*; schlägt für eine Reihe von Haushaltslinien die Wiedereinsetzung der Beträge des HVE sowie in einigen Bereichen **bei den Zahlungen** über den HVE hinausgehende Mittelansätze vor, um die Tätigkeiten der EU durch Gemeinschaftsprogramme in den Bereichen Außenpolitik, Entwicklung und humanitäre Hilfe anzukurbeln, sowie einen Austausch in den Bereichen Unternehmen und Forschung mit wichtigen Schwellenländern wie China und Indien;

Or. en

Änderungsantrag von Helga Trüpel

Änderungsantrag 46  
Ziffer 23

23. **(Streichung)** schlägt für eine Reihe von Haushaltslinien die Wiedereinsetzung der Beträge des HVE sowie in einigen Bereichen über den HVE hinausgehende Mittelansätze vor, um die Tätigkeiten der EU durch Gemeinschaftsprogramme in den Bereichen Außenpolitik, Entwicklung und humanitäre Hilfe anzukurbeln, sowie einen

Austausch in den Bereichen Unternehmen und Forschung mit wichtigen Schwellenländern wie China und Indien;

Or. en

Änderungsantrag von Helga Trüpel

Änderungsantrag 47  
Ziffer 24

24. stellt fest, dass der neue Rechtsrahmen für die Maßnahmen im Außenbereich auch eine neue Haushaltsstruktur mit sich bringt; begrüßt im Allgemeinen die Vereinfachung des Instrumentariums und des in diesem Zuge vorgeschlagenen neuen Haushaltseingliederungsplans; **begrüßt auch die Einführung eines gesonderten Menschenrechtsinstruments, was eine Änderung des Eingliederungsplans des HVE erforderlich macht**; kann jedoch nicht akzeptieren, dass eine Reihe der vorgeschlagenen Änderungen zu Lasten der Transparenz für bestimmte Sektoren und/oder Regionen geht, und wird die notwendigen Änderungen vornehmen;

Or. en

Änderungsantrag von James Elles

Änderungsantrag 48  
Ziffer 25

25. ist besorgt darüber, dass die Ausweitung der Aktivitäten im Bereich der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) nicht mit einer stärkeren demokratischen Rechenschaftspflicht und parlamentarischen Kontrolle einherging; schlägt Abänderungen am Haushaltsplan vor, mit denen diesbezüglich ein größeres Maß an Transparenz **und Zusammenarbeit** gefördert werden soll;

Or. en

Änderungsantrag von James Elles

Änderungsantrag 49  
Ziffer 26

**entfällt**

Or. en

Änderungsantrag von Helga Trüpel

Änderungsantrag 50  
Ziffer 26

26. ist besorgt über den Gesamtumfang der Verwaltungskosten der Programme für Außenhilfe und Kooperation, die im Laufe der Finanziellen Vorausschau 2000-2006 erheblich angestiegen sind; stellt deshalb xx % dieser Ausgaben in die Reserve ein, **bis die Kommission eine Erklärung dafür vorlegt**;

Or. en

Änderungsantrag von Catherine Guy-Quint

Änderungsantrag 51  
Ziffer 27

27. **lehnt** den im Entwurf der Erklärungen in der Anlage zum Haushaltsentwurf zu den Verwaltungsmitteln verfolgten Ansatz des Rates **entschieden ab**, in dem der Abbau von 200 Planstellen in den EU-Organen, hauptsächlich in der Kommission, im Jahr 2008 sowie weiterer 500 Stellen zwischen 2008 und 2010 befürwortet wurde;

Or. fr

Änderungsantrag von Helga Trüpel

Änderungsantrag 52  
Ziffer 27

27. **lehnt** den im Entwurf der Erklärungen in der Anlage zum Haushaltsentwurf zu den Verwaltungsmitteln verfolgten Ansatz des Rates **ab**, in dem der Abbau von 200 Planstellen in den EU-Organen, hauptsächlich in der Kommission, im Jahr 2008 sowie weiterer 500 Stellen zwischen 2008 und 2010 befürwortet wurde;

Or. en

Änderungsantrag von Ingeborg Gräble

Änderungsantrag 53  
Ziffer 28

28. beschließt, an den im HVE vorgesehenen Beträgen für die Verwaltungsausgaben festzuhalten; wiederholt seine Aufforderung an die Kommission, ein Dokument mit einer detaillierten mittelfristigen Planung ihres Personalbedarfs für die nächsten Jahre vorzulegen; unterstreicht, dass ein solches Dokument auf den in ihrem Dokument vom **8. September 2006** vorgelegten Informationen beruhen und Einzelheiten über alle Arten von Personal enthalten sollte, das in der Kommission beschäftigt ist, einschließlich Beamten, nationalen Experten, Bediensteten auf Zeit und sonstigen Kategorien von Personal; ***dieser Bericht enthält insbesondere eine Bewertung des Effizienzpotenzials des Arbeitsortes Luxemburg der Kommission; der von der Kommission zu liefernde Bericht beruht auf objektiven Daten, die insbesondere auch durch Überprüfung horizontaler Dienststellen wie DG ADMIN und des Generalsekretariats, sowie durch die kostenintensivste operative Einheit, DG RTD, gewonnen wurden;***

Or. de

Änderungsantrag von Salvador Garriga Polledo im Namen der PPE-DE-Fraktion

Änderungsantrag 54  
Ziffer 28

28. beschließt, an den im HVE vorgesehenen Beträgen für die Verwaltungsausgaben festzuhalten; wiederholt seine Aufforderung an die Kommission, ein Dokument mit einer ***detaillierteren*** mittelfristigen Planung ihres Personalbedarfs für die nächsten Jahre ***und bis spätestens 15. November 2006 einen detaillierteren Bericht über die personelle Ausstattung der Unterstützungs- und Koordinierungsfunktionen in der Kommission*** vorzulegen;

Or. en

Änderungsantrag von Jan Mulder

Änderungsantrag 55  
Ziffer 28 a (neu)

- 28a. äußert sich zutiefst besorgt darüber, wie Rat und Kommission mit den Vorschlägen für Managementerkklärungen auf nationaler Ebene, Transparenz und ein kalkuliertes Fehlerrisiko umgehen, sowie hinsichtlich der Maßnahmen, die die Kommission im Zusammenhang mit der fehlenden Rechenschaftspflicht auf der zentralen Managementebene ergreift; fordert die Kommission und den Rat***

***nachdrücklich auf, mitzuteilen, wie diese im Rahmen des Entlastungsverfahrens für 2004 vorgelegten konkreten Vorschläge des Parlaments in die allgemeinen und spezifischen Ziele der Audit-Strategie der Europäischen Union übernommen werden können;***

Or. en

Änderungsantrag von Salvador Garriga Polledo im Namen der PPE-DE-Fraktion

Änderungsantrag 56  
Ziffer 28 a (neu)

***28a. ermutigt die Kommission, eine Datenbank anzulegen, in die junge Menschen aufgenommen werden, die im Rahmen von Praktika, Fortbildungsprogrammen oder irgendeiner anderen Form von kurzfristigen Verträgen erste Berufserfahrungen in den EU-Organen gesammelt haben, um dieses Know-how für das europäische Umfeld, auch für Auftragsnehmer und Exekutivagenturen, besser zu nutzen und verfügbar zu machen;***

Or. en

Änderungsantrag von Ingeborg Gräble

Änderungsantrag 57  
Ziffer 28 a (neu)

***28a. fordert die Kommission auf, der Umsetzung der Europäischen Rechtsvorschriften in nationales Recht durch die Mitgliedstaaten größeres Augenmerk zu schenken, was in einer Verdoppelung der dafür zur Verfügung stehenden Humanressourcen zum Ausdruck kommen muss;***

Or. de

Änderungsantrag von Ingeborg Gräble

Änderungsantrag 58  
Ziffer 28 b (neu)

***28b. fordert die Kommission auf, einen Evaluierungsbericht über die Reform des Statuts der Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften vorzulegen; dieser Bericht enthält vergleichende Angaben aus vergleichbaren Verwaltungen der Mitgliedstaaten, insbesondere zu: Arbeitswochenstunden, Gehältern und Vergütungen und Zulagen, aber auch nicht-pekuniäre Vorteile wie***

***Sprachkurse für (Ehe-)Partner und Ermäßigung bei der Mitgliedschaft in Sportvereinen und Bedingungen für Frühpensionierungen/Invalidität und Gehaltsfortzahlungen im Falle einer disziplinarrechtlichen Maßnahme;***

Or. de

Änderungsantrag von Ingeborg Gräble

Änderungsantrag 59  
Ziffer 28 c (neu)

***28c. wiederholt seine Forderung, dass jeder Mitgliedstaat in der Belegschaft der Institutionen angemessen vertreten sein muss;***

Or. de